



**Rechtschreibung der deutschen Sprache und der
Fremdwörter**

Duden, Konrad

Leipzig [u.a.], 1915

Amtlich eingeführte Abkürzungen für Namen von Maßen und Gewichten.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-79316](https://nbn-resolving.de/urn:nbn:de:hbz:466:1-79316)

Beistrich, die in der Gesetzessprache üblich ist, z. B. 29,02, ist nur da zu empfehlen, wo es sich darum handelt, möglichst deutliche und übersichtliche Zahlenreihen und -bilder zu schaffen.

3. Sind mehr als drei Dezimalstellen vorhanden, so können sie von links nach rechts in dreistellige Gruppen zerlegt werden, z. B. 8,65432 m; doch ist es üblicher, keine Gruppen zu bilden.

4. Bei Jahreszahlen und bei Angabe von Nummern teilt man keine Gruppen ab; man schreibt also z. B. im Jahre 1876, Nr. 5642.

5. Bei M wird die Pfennigzahl durch einen Beistrich abgetrennt, z. B. 3,45 M.

6. Beachte, daß man schreibt: 10—25 000 M.

Amtlich eingeführte Abkürzungen für Namen von Maßen und Gewichten¹.

1. Längenmaße:

Kilometer	km
Meter	m
Dezimeter	dm
Zentimeter	em
Millimeter	mm

2. Flächenmaße:

Quadratkilometer	qkm ob. km ²
Hektar	ha
Ar	a
Quadratmeter	qm ob. m ²
Quadratdezimeter	qdm ob. dm ²
Quadratzentimeter	qem ob. cm ²
Quadratmillimeter	qmm ob. mm ²

3. Körpermaße:

Kubikmeter	ebm ob. m ³
Kubildezimeter	edm ob. dm ³
Kubizentimeter	eem ob. cm ³
Kubimillimeter	emm ob. mm ³
Hektoliter	hl
Liter	l
Milliliter	ml

4. Gewichte:

Tonne	t
Doppelzentner	dz
Kilogramm	kg
Hektogramm	hg
Gramm	g
Milligramm	mg

1. Den Buchstaben werden Schlusspunkte nicht beigefügt.

2. Die Buchstaben werden an das Ende der vollständigen Zahlenausdrücke (nicht über das Dezimalkomma derselben) gesetzt, also 5,37 m, nicht 5³⁷ und nicht 5 m 37 cm.

3. Zur Trennung der Einerstellen von den Dezimalstellen dient das Komma, nicht der Punkt. Sonst ist das Komma bei Maß- und Gewichtszahlen nicht anzuwenden, insbesondere nicht zur Abteilung mehrstelliger Zahlenausdrücke. Solche Abteilung ist durch Anordnung der Zahlen in Gruppen zu je 3 Ziffern, vom Komma aus gerechnet, mit angemessenem Zwischenraum zwischen den Gruppen zu bewirken.

Schreibung von Fremdwörtern.

Für die Schreibung der Fremdwörter lassen sich allgemein gültige Regeln nicht aufstellen. Doch dienen dafür im wesentlichen folgende Grundsätze als Richtschnur:

1. Insofern die fremde Aussprache keine Änderung erfahren hat, wird in der Regel auch die fremde Schreibweise beibehalten, z. B. Chef, Chaise; Tour, Route (Reiseroute); Logis, rangieren; Falouie, Journal; Ballon, Refrain; Adagio; Violoncello. Doch werden Fremdwörter, die keine dem Deutschen fremde Laute enthalten, vielfach ganz nach deutscher Weise geschrieben, z. B. Gips, Kristall; Bluse, Dublette; Sekretär; Nasse, Fassade; Schokolade.

2. Der K-Laut wird meist mit k, der Z-Laut mit z geschrieben.

¹ Dieser Abschnitt ist entnommen dem Zentralblatt für das Deutsche Reich, Nr. 4 (S. 17 u. 18), vom 26. Januar 1912. Die Regeln 1—3 finden sich im Zentralblatt für das Deutsche Reich, Nr. 47 (S. 565), vom 23. November 1877 und sind noch in Kraft.